

Trainingskonzept

Beispielapplikation *Finanzsituation*



ISABELLE NEUBURG

Dokument-Information

Dokument-ID:	BA-TK	
Version:	1.0, gültig ab: 01.05.2010	
Ersetzt Version:		
Autor(en):	Isabelle Neuburg	
Geltungsbereich:	Entwicklung der Beispielapplikation <i>Finanzsituation</i>	
Dazugehörige Dokumentation:		
Erstellt: 23.04.2010	Geprüft: 26.04.2010	Genehmigt: 28.04.2010
Isabelle Neuburg	Isabelle Neuburg	Isabelle Neuburg

Dokumenthistorie

Version:	Änderungen:	Gültig ab:
1.0	Erste Ausgabe 01.05.2010	01.05.2010

Markenzeichen

Windows Vista® und Microsoft Office Access® sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
1.1.	Zweck	4
1.2.	Begriffe	4
2.	Konzept	5
2.1.	Trainingsform	5
2.2.	Trainingsinhalt	5
3.	Kursplanung	6
3.1.	Inhaltsanalyse	6
3.2.	Zielgruppenanalyse	7
3.3.	Lernziele	7
3.4.	Ablaufplanung	8

1. Einleitung

Um das Dienstleistungsangebot der Firma *Isabelle Neuburg* exemplarisch aufzuzeigen, wurde eine Beispielapplikation entwickelt, anhand derer die verschiedenen Phasen im Software-Entwicklungsprozess dargestellt werden können.

Diese Applikation, die Datenbank *Finanzsituation.accdb*, soll ausdrücklich weder ein Beispiel für die Möglichkeit, Applikationen mit Microsoft Office Access zu erstellen, noch ein Beispiel für ein Buchhaltungsprogramm darstellen. Sie dient einzig der Illustration und ist lediglich Grundlage für die Erstellung der Beispiele für Produkte, die *Isabelle Neuburg* in den verschiedenen Software-Entwicklungsphasen liefern kann.

1.1. Zweck

Dieses Trainingskonzept beinhaltet die Planung eines zweistündigen Trainings für die Benutzer der Applikation *Finanzsituation*.

1.2. Begriffe

Begriff	Erklärung
Classroom-Training	Traditioneller Gruppenunterricht im Klassenzimmer
E-Learning	Unterstützung von Lernprozessen mit Hilfe des Computers E-Learning erlaubt verschiedenste Formen des Lernens mit Hilfe der verwendeten Lernsoftware und zusätzlichen Hilfsmitteln (Anzeige von Internetseiten zu einem Thema, Anzeige und Download von Zusatzdokumenten, Anzeige und Download von Audio- oder Videodateien, etc.)

2. Konzept

2.1. Trainingsform

Da es sich bei der Applikation *Finanzsituation* um eine Datenbank mit einer einfach strukturierten Navigation und selbsterklärenden Formularen zu Dateneingabe und -auswertung handelt, ist ein zweistündiges Classroom-Training ausreichend.

Für Anwender, welche die Trainingsinhalte selbständig erarbeiten oder repetieren möchten, steht ein E-Learning-Kurs des Herstellers der Applikation zur Verfügung.

2.2. Trainingsinhalt

Die Kursteilnehmer sollen während des zweistündigen Trainings die Sicherheit entwickeln, die Applikation in Alltag als Instrument für unternehmerische Entscheidungen beiziehen zu können und die zur Verfügung gestellten Funktionen voll nutzen zu können.

Da die zur Datenerfassung und -auswertung bereitgestellten Formulare selbsterklärend sind, wird der Fokus auf die praktische Anwendung gelegt. Dafür bieten sich Gruppenarbeiten an, welche es den Lernenden erlauben, ihre Vorkenntnisse einzubringen und neues Wissen durch Diskussionen und das Lösen von gemeinsamen Aufgaben zu erarbeiten.

3. Kursplanung

3.1. Inhaltsanalyse

1. Welches <i>Grundprinzip</i> , oder welches Gesetz, oder Kriterium, oder <i>Problem</i> , oder welche <i>Technik</i> , Methode oder <i>Haltung</i> lässt sich in der Auseinandersetzung mit dem Inhalt beispielhaft verstehen?	Nur wenn die Ausgaben und Einnahmen detailliert erfasst werden, ist ein genauer Überblick über die aktuelle finanzielle Situation möglich.
2. Welche <i>Bedeutung</i> hat der Inhalt bereits beim Zielpublikum?	Die Kursteilnehmer haben die Applikation erworben, um sich jederzeit ein genaues Bild über ihre finanzielle Situation machen zu können und möchten nun lernen, welche Funktionen wie genutzt werden.
3. Worin liegt die Bedeutung des Inhalts für die Zukunft der Lernenden?	Wenn die Benutzer der Applikation wissen, wie die verschiedenen Funktionen angewendet werden, können sie schneller die gewünschten Informationen abrufen.
4. Welche verschiedenen <i>Teile</i> gehören zum Inhalt? Wie <i>hängen</i> die verschiedenen Teile des Inhalts <i>zusammen</i> ? Welche <i>Vorkenntnisse</i> müssen vorhanden sein?	Das Erfassen der Basisdaten (Kategorien, Projekte, Ausgaben, Einnahmen). Das Generieren von Auswertungen (Berichten) für den gewünschten Zeitraum. Die Definition der gewünschten Ausgabe eines Berichts (Bildschirm oder Drucker). <i>Vorkenntnisse</i> : keine.
5. Was macht den Inhalt <i>anschaulich</i> ? Was ist <i>schwierig zu verstehen</i> (z.B. abstrakt, kompliziert, unlogisch)?	<i>Anschaulich</i> : Die Symbole für die gewünschte Ausgabeart. <i>Schwierig</i> : Es werden nur diejenigen Datensätze angezeigt, welche in den definierten Zeitraum fallen – wird dieser nicht wie gewünscht angegeben, ist der Bericht nicht vollständig.
6. Welche Aspekte, Teile des Inhalts <i>regen das Gespräch</i> , den Austausch unter den Lernenden <i>besonders an</i> ?	Praktische Übungen. Das Analysieren von fehlerhaften Berichten.
7. Welche Teile des Inhaltes machen die Lernenden <i>selbständiger</i> ?	Üben. Fehler suchen und korrigieren.

3.2. Zielgruppenanalyse

1. Wer sind sie? Alter, Geschlecht, Schicht, geogr. Merkmale (Es geht darum, vor dem Kurs feststellbare Merkmale festzuhalten und Folgerungen für die Lernfähigkeit der TN zu ziehen.)	Männer und Frauen, zwischen 25 und 60 Jahre alt. Selbständig Erwerbende. Muttersprache: Deutsch.
2. Woher kommen sie? Aus welcher Situation kommen die TN? Direkt von zu Hause? Haben sie einen intellektuell oder körperlich anstrengenden Tag hinter sich? Sind sie auf das Kursthema eingestellt, dafür motiviert?	Das zweistündige Training findet jeweils am Vormittag oder am Nachmittag statt. Die Lernenden kommen also entweder direkt von zu Hause oder vom Büro aus in den Kurs. Sie haben sich selber angemeldet und sind deshalb motiviert.
3. Wo stehen sie? Von welchem Vorwissen kann ich ausgehen? Hat das Thema bereits eine bestimmte Bedeutung bei den TN, und wenn ja, welche?	Sie haben ihre Finanzen als selbständig Erwerbende natürlich im Griff, möchten aber lernen, die Funktionen der Applikation <i>Finanzsituation</i> als Hilfsmittel für unternehmerische Entscheidungen zu nutzen.
4. Wohin gehen sie? Diese Frage bezieht sich auf die unmittelbare Zukunft: Was ist nach der geplanten Lerneinheit? Berufliche/persönliche Bedeutung des Themas für die TN? Was sollen die TN mit dem Gelernten anfangen?	Sie haben gelernt, die Funktionen der Applikation für ihre Bedürfnisse zu nutzen und können künftig schnell die gewünschten Informationen abrufen.
5. Was fühlen sie? Evtl. geben die obenstehenden Fragen bereits Antworten auf diese Frage. Es geht darum, sich in die Lage der TN einzufühlen (Ängste, Wünsche, Phantasien).	Neugierde, wie der Kurs und die Kursleitung sein werden. Interesse, die Funktionen der Applikation kennenzulernen. Langeweile, weil sie nichts Neues erfahren.

3.3. Lernziele

Richtziel: Die Lernenden sind in der Lage, Details zu Kategorien, Projekten, Ausgaben und Einnahmen zu erfassen und mittels der vordefinierten Berichte auszuwerten.

Grobziel:	Feinziele:
Die Lernenden sind fähig, Kategorien zu verwalten.	Sie können drei Datensätze für jede Kategorie erfassen. Sie können diese Datensätze nach Anweisung der Kursleitung bearbeiten. Sie sind in der Lage, zwei Kategorien zu löschen.
Die Lernenden sind in der Lage, Projekte zu verwalten.	Sie können drei neue Projekte und die dazugehörigen Details erfassen. Sie sind fähig, diese Projekte zu bearbeiten. Sie können ein Projekt löschen.
Die Lernenden sind in der Lage, Ausgaben zu verwalten.	Sie können fünf Datensätze mit Ausgabedetails erfassen. Sie können einen dieser Datensätze bearbeiten.
Die Lernenden können Einnahmen verwalten.	Sie können vier Datensätze mit Einnahmendetails erfassen. Sie sind fähig, zwei dieser Datensätze nach Angaben der Kursleitung zu bearbeiten.
Die Lernenden sind in der Lage, Auswertungen zu erstellen.	Sie können die Ausgaben für den gewünschten Zeitraum auf den Drucker ausgeben. Sie können alle erfassten Einnahmen am Bildschirm anzeigen. Sie sind fähig, die Projekte für den von der Kursleitung gewünschten Zeitraum am Bildschirm anzuzeigen. Sie können Angaben zur aktuellen Erfolgsrechnung machen.

3.4. Ablaufplanung

Richtziel: Die Lernenden sind in der Lage, Details zu Kategorien, Projekten, Ausgaben und Einnahmen zu erfassen und mittels der vordefinierten Berichte auszuwerten.

(Legende: Ltg. = Leitung, TN = Teilnehmer, KL = Kursleitung)

Zeit	Inhalt	Methode/Sozialform	Hilfsmittel	Ltg.
09.30	Begrüßung, Vorstellungsrunde, Präsentation des Kursprogramms	Plenum		KL
09.40	Erfassen von Kategorien	Demo des Vorgehens	Videoring	KL
09.45	Übung Datenerfassung (Teil 1)	Einzelarbeit	Blatt <i>Beispieldaten</i>	TN
09.55	Erfassen von Projekten, Ausgaben und Einnahmen	Demo des Vorgehens		KL
10.05	Übung Datenerfassung (Teil 2)	Partnerarbeit	Blatt <i>Beispieldaten</i>	TN
10.15	Datenauswertung	Demo des Vorgehens		KL
10.20	Übung Datenauswertung (Zusammenstellen der Berichte für den Jahresbericht)	Gruppenarbeit	Liste mit für den Jahresbericht benötigten Berichten	TN
10.50	Präsentation und Besprechung der Gruppenarbeit	Plenum		KL
11.05	Wissensüberprüfung (Quiz)	Einzelarbeit	Multiple Choice-Quiz	TN
11.15	Beantworten Quizfragen, Beantwortung der offenen Fragen, Ausfüllen der Kursbeurteilungen	Plenum	Formular <i>Kursbeurteilung</i>	KL TN
11.30	Kursende			
